



# Grundschule **Delfter Straße**

Grundschule Delfter Straße, Delfter Straße 10, 28259 Bremen,  
Tel:0421/36115990, 129schulverwaltung@bremen.de

## **Schulprogramm**

10. überarbeitete Fassung  
Oktober 2025

# Inhaltsverzeichnis:

<b>I. Leitbild</b>	3
<b>II. Ausgangslage und Bilanz</b>	4
<b>III. Schulleben</b>	5
<b>1. Fördern</b>	5
1.1 Fördern in den Jahrgängen 1 und 2	5
1.1.1 Förderung der Basiskompetenzen	5
1.1.2 Sprachförderung	5
a) Sprachschatzerweiterung	5
b) Lesen	5
1.1.3 Mathematik	5
1.2 Fördern in den Jahrgängen 3 und 4	6
1.2.1 Sprachförderung	6
a) DaZ	6
b) Lesen	6
c) Rechtschreibung/LRS	6
1.2.2 Mathematik	6
<b>2. Fördern und Fordern in AGs</b>	6
<b>3. Fordern</b>	6
<b>4. Sportprofil</b>	7
4.1 Motorik- und Koordinationsschulung	7
4.2 Gezielte Heranführung an Sportarten und Vereinssport	7
<b>5. Gesundheitsförderung</b>	
5.1 Gesundheitsfachkraft	8
5.2 Schulgarten	8
5.3 Draußenschule	8
5.4 Therapeutisches Voltigieren	8
5.5 Pausen-Spielangebot	8
5.6 Ruhige Pause	8
5.7 Ernährungsführerschein	9
5.8 Süßigkeiten	9
5.9 EU Schulobst und Gemüseprogramm	9
5.10 Zahnprophylaxe	9
<b>6. Sozialtraining/Kinder stark machen</b>	
6.1 Ampelsystem (s. Anlage Ampelsystem)	9
6.2 Gemeinsam leben (Leo)	9
6.3 „Ich trau mich!“	9
6.4 „Nicht mit mir!“	9
6.5 Gefahren des Internets	10
6.6 Handygebrauch	10
6.7. Anti-Aggressionstraining	10
6.8 Schulengel	10
6.9 Klassenfahrten	10
6.10 Schulsozialarbeit	10
6.11 Schulexpress	10
<b>7. Offener Ganzttag (s. Konzept „Offener Ganzttag)</b>	10
<b>8. ZuP (s. Konzept „ZuP zurzeit in Überarbeitung n. BremlnBiIV)</b>	10
<b>9. Medienkonzept (s. Medienkonzept )</b>	10
<b>10. Elternprojekte</b>	11
10.1 Elternverein	11
10.2 Elternlots:innen	11
10.3 Elterncafé	11
10.4 SchoolFox-App	11
<b>11. Jahresplanung 2025/26</b>	12

# I. Unser Leitbild

**Du kannst viel,  
ich kann viel,  
zusammen können wir viel mehr!**

## Präambel

- Wir sind eine aktive Schule, die das Bedürfnis aller Kinder nach Bildung und Bewegung fordert, fördert und das Zusammenleben der Kulturen stärkt.
- Wir unterrichten die Jahrgänge von 1 bis 4 in jeweils 5 Klassen.
- Wir sind eine Schule mit Sportprofil.
- Individuelle Förderung ist uns wichtig.
- Wir achten auf die körperliche und seelische Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler.
- An unserer Schule gehen wir gewaltfrei miteinander um.
- In Kooperation mit allen Huchtinger Schulen fördern wir das soziale Miteinander durch das Programm „Gemeinsam Leben Lernen“ (Leo).
- Wir arbeiten aktiv mit den Eltern zusammen.
- Wir nehmen unseren Erziehungsauftrag ernst.
- Wir arbeiten intensiv mit den Einrichtungen, Schulen und Vereinen des Stadtteils zusammen.

## II. Ausgangslage und Bilanz

Die Grundschule Delfter Straße liegt in Huchting, in unmittelbarer Nähe des Sodenmattsees. Es werden rund 440 Schülerinnen und Schüler in 5 Zügen in den Jahrgängen 1 bis 4 unterrichtet. Seit dem Schuljahr 2015/16 ist unsere Schule eine **Offene Ganztagschule** (s. Ganztagschulkonzept).

An unserer Schule gibt es einen Vorkurs mit zehn Plätzen, den Bremer Leseintensivkurs (BLIK) mit sechs Plätzen, eine Familienklasse und eine TLG (Temporäre Lerngruppe)

An unserer Schule arbeitet ein multiprofessionelles Team bestehend aus Schulleitung (Schulleiterin, Konrektorin, LuP), Grundschullehrkräften, Sonderpädagog:innen, pädagogischen Mitarbeiter:innen, Sozialpädagoginnen, Systemische Assistenzen, einer Gesundheitsfachkraft, Vertretungskräften aus der Stadtteilschule, Bufdis und Praktikant:innen. Wir bilden Referendar:innen aus.

Für berufstätige Eltern stehen Ganztagsplätze an der Schule und Hortplätze im Mütterzentrum des BuS und des KiFaZ „An der Höpstr.“ zur Verfügung.

Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache und Verhalten werden gemeinsam mit anderen Kindern ihres Jahrgangs in acht Schwerpunktklassen (je zwei pro Jahrgang) individuell durch eine Sonderpädagogin/einen Sonderpädagogen und einer Grundschullehrkraft unterstützt.

Die Grundschule Delfter Straße im Ortsteil Sodenmatt ist eine Schule in einer sog. räumlich sozial kritischen Lage (Sozialindikator 4) und von Armutsfaktoren wie Einkommensarmut und vielfältigen Bildungsbenachteiligungen betroffen. Grundsätzlich sind bestimmte Förderbedarfe seit Jahren unverändert, weshalb die Schulentwicklung der letzten Jahre und die angestrebten Maßnahmen darauf abgestimmt wurden und werden:

- Viele der Kinder haben bei der Einschulung Bereiche, die einer besonderen Förderung bedürfen. Neben hohen sprachlichen Förderbedarfen sind dies besonders die Bereiche Wahrnehmung, Merkfähigkeit und Motorik.<sup>1</sup>
- Aus den Ergebnissen der VERA-Untersuchung ergibt sich ein Förderschwerpunkt im sprachlichen Bereich, besonders im Leseverständnis aber zunehmend auch im mathematischen Bereich.
- Im sogenannten sozialen Brennpunkt ist die Erziehung zu gesunder Ernährung und mehr Bewegung immens wichtig. Manche Eltern brauchen in diesem Bereich, der so relevant für die Gesundheit der Kinder ist, Unterstützung. Unsere Gesundheitsfachkraft hat dahingehend Informationen und Projekte implementiert.

Für uns ist die Vermittlung von Werten und Regeln für ein gemeinsames Miteinander zentral. Diese werden in unserem Schulvertrag von allen beteiligten Personen unterschrieben und festgehalten (s. Anlage) Hier bedarf es einer engen Zusammenarbeit mit den Elternhäusern. Durch gezielte Angebote (z.B. Elterncafé, Elternlots:innen) soll die Kommunikation zwischen Schule und Eltern verbessert werden.

---

<sup>1</sup> lt. Ergebnissen d. Eingangs-Untersuchung (Hexe Zauberstein) v. Mai 2025

## III. Schulleben

Wir unterrichten in jahrgangshomogenen Klassen, in denen individualisiert und differenziert auf die Heterogenität der Schüler:innen eingegangen wird. Die Klassenräume sind mit jahrgangsentsprechendem Unterrichtsmaterial ausgestattet. Einige Differenzierungsräume unterstützen zudem individuelles Lernen. Kinder mit Unterstützungsbedarf im Lernen, in der Sprachentwicklung, in der Wahrnehmung und im Verhalten werden in sogenannten Schwerpunktklassen von einer Grundschullehrkraft und einer Sonderpädagogin/einem Sonderpädagogen unterrichtet. Eine solche Klasse gibt es in jedem Jahrgang zwei Mal. Von diesem System profitieren alle Kinder der Klasse, da eine gute Förderung und Forderung möglich ist.

### 1. Fördern

Fördern funktioniert über Beziehungen. Ein Teil des Förderunterrichts soll daher bei der Klassenleitung in den Jahrgängen 1 und 2 stattfinden. Durch den intensiven Kontakt im Unterricht kann sie bzw. er in diesen Förderstunden schnell reagieren, wenn einzelne Kinder für einen neuen Lernschritt noch weitergehende Hilfe benötigen. Deshalb sind in den ersten zwei Jahrgängen möglichst viele Stunden doppelt besetzt („Kraft in den Anfang“). Diese Stunden liegen parallel zum Unterricht.

#### 1.1 Fördern in den Jahrgängen 1 und 2

Jede Klasse hat 5-6 Förderstunden über Doppelbesetzungen, um auf punktuell und individuell auftretende Schwierigkeiten schnell reagieren zu können. Daneben wurden für besondere Bedarfe folgende Maßnahmen installiert:

##### 1.1.1 Förderung der Basiskompetenzen

Zur Förderung der Basiskompetenzen erhält jede Lerngruppe des 1. und 2. Jahrgangs zusätzliche Stunden über die Doppelbesetzung.

##### 1.1.2 Sprachförderung im 1. Jahrgang (siehe auch Sprachförderkonzept)

Um den Wortschatz zu erweitern und den Kindern zu ermöglichen, sich in der deutschen Sprache grammatikalisch richtig und differenziert auszudrücken, gibt es verschiedene Fördermaßnahmen. Somit werden die Kinder beim Erlernen des Lesens und der Rechtschreibung unterstützt.

##### a) Sprachschatzerweiterung

- Für Sprachanfänger gibt es einen Vorkurs an der Schule
- Für Kinder, für die sich ein hoher Bedarf ergeben hat, gibt es das Projekt „MITsprache“ (s. Sprachkonzept/Sprachband).

##### b) Lesen

Die Kinder unserer Schule haben die Gelegenheit, unter Anleitung der Lehrkräfte, das Lesen zu üben. Außerdem wird in unserer Schule ein Leseintensivkurs (BLIK ab Jahrgang 2) angeboten. Es gibt einen Leseclub und ein tägliches Leseband von 25 Minuten (s. Konzept Leseband (s. SKB) ab 01.08.2025, im 1. Jahrgang als Vorleseband).

##### 1.1.3 Mathematik

Mathematik wird spielerisch und aktiv mit viel Anschauungsmaterial unterrichtet. Ein Mathematikraum wurde eingerichtet und rundet das Förderangebot ab.

## **1.2 Fördern in den Jahrgängen 3 und 4:**

Fördern in den Jahrgängen 3 und 4 geschieht integrativ durch die Lehrkräfte.

### 1.2.1 Sprachförderung

#### a) DaZ (Deutsch als Zweitsprache)

DaZ wird innerhalb des Unterrichts mit entsprechendem Material gefördert.

#### b) Lesen

Einführung eines täglichen Lesebandes von 25 Minuten (s. Konzept Leseband ab 01.08.2025) und integrative Leseunterstützung im Unterricht.

#### c) Rechtschreibung/LRS:

Nach Auswertung des BSLR (Bremer Screening Lesen Rechtschreiben am Ende von Jahrgang 2) erfolgt eine Beratung durch das ReBUZ (z.B. schulexterner Kurs; Wortlistentraining) und eine Förderung für wenige Kinder (geringe Kapazität von Förderplätzen) noch bis Ende Dezember.

### 1.2.2 Mathematik

Die Förderung im Bereich Mathematik erfolgt durch einen differenzierten, handlungsorientierten Unterricht und durch das Programm „Mathe sicher können!“.

## **2. Fördern und Fordern in Arbeitsgemeinschaften**

In unseren Arbeitsgemeinschaften werden die Stärken und Interessen der Schüler:innen hervorgehoben und Angebote gemacht, die Fähigkeiten der Kinder zu erweitern. Die Teilnahme an einer AG stärkt das Selbstfähigkeitskonzept.

In den **Sport-AGs** trainieren Kinder soziale Kompetenz, Durchhaltevermögen, die allgemeine Stärkung von Physis und Psyche. Durch die Vermittlung von Spaß an der Bewegung erhält die Gesundheitsprophylaxe und die Vorbeugung von Übergewicht besondere Bedeutung. Gleichzeitig wird durch den Leistungsgedanken und die Teilnahme an Wettkämpfen den Kindern ein Erfolgserlebnis verschafft, die hier eine besondere Begabung haben.

Die **Musik-AG Trommeln** bietet die Möglichkeit, die eigene musikalische Ausdrucksfähigkeit zu erproben, verschiedene Trommeln kennenzulernen und sein Können bei Aufführungen (Sodenmattseefest) zu präsentieren.

Die **Kunst-Projekte** in Kooperation mit dem Kulturladen Huchting, fördern individuelles und künstlerisches Arbeiten.

## **3. Fordern**

Auch das Fordern von Stärken, Talenten und Erfolgen spielt an unserer Schule eine große Rolle. In unserem individualisierten und differenzierten Unterricht ist es möglich, Kindern dementsprechende Lernangebote zu machen. Außerhalb des Unterrichts und unterrichtsbegleitend gibt es weitere Möglichkeiten, seine Interessen zu vertiefen: Leseclub und Antolin, Schach, Kooperation mit der Stadteilfarm Huchting und die Projekte durch „Schüler:innen stärken“.

## 4. Sportprofil

Unsere Schule ist eine von acht Schulen Bremens mit anerkanntem Sportprofil. Im Unterricht fördern wir die Motorik der Kinder durch Bewegungsspiele und kurze Bewegungseinheiten. Die Flure und die Markthalle werden für Veranstaltungen und für Bewegungsangebote genutzt und stehen, mit zusätzlichen Sportgeräten, außerhalb der fest verplanten Zeiten, den Klassen und Ganztagsgruppen zur Verfügung. Der Schulhof wurde nach bewegungserzieherischen Aspekten gestaltet. Unser Sportprofil geht von zwei Grundthesen aus:

- Die Kinder sollen sich möglichst viel bewegen und Spaß an der Bewegung, aber auch am Leistungsprinzip („Ich kann meine Leistungen verbessern, wenn ich übe“, „Ich kann mich mit anderen messen“) entwickeln.
- Die Kinder sollen, bevor eine Spezialisierung einsetzt, möglichst viele verschiedene Sportarten kennenlernen und sich vor diesem Erfahrungshintergrund für eine oder mehrere Sportarten entscheiden. Aus diesem Grunde wurden die Sportangebote den einzelnen Jahrgangsstufen zugeordnet.

### 4.1 Motorik- und Koordinationsschulung

Eine gezielte Motorikförderung ist mit dem sogenannten „Hengstenbergmaterial“ möglich. Hierfür wird ein Raum zur Verfügung gestellt, in dem das Material vielseitig zu Bewegungslandschaften aufgebaut werden kann.

### 4.2 Gezielte Heranführung an Sportarten und den Vereinssport:

Fußball, Basketball, Tanzen, Tennis und Hip-Hop sollen die Kinder in die Lage versetzen, verschiedene Sportarten genauer kennenzulernen, als dies im Schulsport möglich ist. Damit die Kinder möglichst viele unterschiedliche Sportarten ausprobieren können, wechseln sie die Sportgruppen teilweise halbjährlich. Idealerweise entscheiden sie während dieser Zeit, welche Sportart sie im Verein fortsetzen möchten. Ansprechpartner der Vereine stehen z.T. über die AGs zur Verfügung, andere können im Bedarfsfall herangezogen werden, um die Kontaktaufnahme niedrigschwellig zu halten. Außerdem besteht z.B. beim TuS Huchting die Möglichkeit, über den Bremen Pass an den Angeboten teilzunehmen, wenn die Eltern die Beiträge nicht bezahlen können.

## **5. Gesundheitsförderung**

Die Gesundheitsförderung an unserer Schule mit Sportprofil ist uns besonders wichtig. Die Stärkung der Gesundheitskompetenzen fördern wir vor allem in den Bereichen gesunder Ernährung, Bewegung und psychosozialer Gesundheit. Außerdem bietet unsere Gesundheitsfachkraft Beratungen zu den genannten Themen für unsere Schüler\*innen und ihre Eltern an.

### **5.1 Gesundheitsfachkraft**

Unsere Gesundheitsfachkraft verstärkt die Integration der Themen gesunde Ernährung, Bewegung, Umgang mit Medien und Sucht, Umgang mit Stress sowie Hygiene und Körperpflege. Link zur Website der Schule:

<https://www.gs-delfterstrasse.de/inhaltliche-schwerpunkte/gesundheitsförderung/gesundheitsfachkraft/>

und ein Link zur Website des Projekts:

[https://www.gesundheitsamt.bremen.de/gesundheitsfachkraefte\\_an\\_schulen\\_gefas-22434](https://www.gesundheitsamt.bremen.de/gesundheitsfachkraefte_an_schulen_gefas-22434)

### **5.2 Schulgarten**

Der Schulgarten im Garten des Lesehauses wird von einzelnen Klassen in Form von Hochbeeten betreut. Die Kinder pflanzen, säen und ernten. Mitarbeiter:innen der Schule helfen dabei. Im Sachunterricht wird die Thematik entsprechend vertieft.

5.3 Draußenschule (Unterstützt von den Rotary-Clubs Weser und Bremen-Roland) Draußenschule bedeutet „Lernen unter freiem Himmel“ und „Lernen außerhalb des Klassenzimmers“. Ziel dieses Unterrichtes draußen ist es, dass die Schülerinnen und Schüler im direkten Kontakt mit ihrer Umwelt eine Reihe der für die Klassenstufe 2 und 3 relevanten Inhalte und Themen lebensnah erlernen. Dafür gehen die Schülerinnen und Schüler an einem festen Wochentag 1-2x im Monat mit ihrer Lehrerin und einer Erlebnispädagogin nach draußen.

### **5.4 Therapeutisches Voltigieren**

Beim therapeutischen Voltigieren werden verschiedene Übungen auf dem Pferderücken gemacht und die Kinder erlernen spielerisch den Umgang mit dem Pferd. Das Projekt stärkt die Wahrnehmung, Entwicklung und das Selbstvertrauen.

### **5.5 Pausen-Spielangebot**

Spielgeräte, die in einem Container auf dem Schulhof gelagert und ausgegeben werden, geben den Kindern die Möglichkeit zu gezielter Beschäftigung und Bewegung während der Pausen. Mit den Spielgeräten, die teilweise über die GEWOBA-Stiftung finanziert wurden, werden außerdem Wahrnehmung, Koordination, Beweglichkeit und das Körpergefühl gefördert.

### **5.6 Ruhige Pause**

In der ruhigen Pause werden die Kinder gefördert, die ein Bedürfnis nach Ruhe haben. Hier werden verschiedene Spielangebote von der Aufsicht angeboten.

### **5.7 Ernährungsführerschein**

Schülerinnen und Schüler des dritten Jahrgangs erwerben unter Anleitung der Lehrkräfte und teilweise mit Unterstützung der Bremer Landfrauen den Ernährungsführerschein.

### 5.8 Süßigkeiten

Wir wünschen uns, dass die Kinder ein gesundes Frühstück mit in die Schule bringen. Dazu gehören 0,5 l Wasser, eine Hand voll Obst und Gemüse sowie eine Scheibe Vollkornbrot mit Aufstrich (Käse oder Gemüseaufstrich). Süßigkeiten, Kuchen oder Muffins, dürfen nur an Geburtstagen mitgebracht werden.

### 5.9 EU Schulobst- und Gemüseprogramm

Unsere Schule beteiligt sich am Schulobst- und Gemüseprogramm der Europäischen Union. Die „FrischeKiste“ aus Syke beliefert die Schule jede Woche mit frischem Obst und Gemüse aus biologischem Anbau. Jede Klasse und der Ganztags erhalten Kisten mit Obst und Gemüse für eine Woche.

### 5.10 Zahnprophylaxe

Neben den durchgeführten Zahnuntersuchungen und dem Zahngesundheitsprojekt, das halbjährlich in allen Bremer Schulklassen durchgeführt wird, gibt es an unserer Schule Zusatzangebote im Bereich Zahnprophylaxe:

- Seit 2006 werden die Kinder, die entsprechend gefährdet sind, im Karies-Risiko-Projekt betreut.
- Alle Schüler:innen sind im elmex-Programm, d.h. vierzehntägig putzen sie unter Anleitung der LAJB-Beauftragten<sup>2</sup> die Zähne mit elmex-gelee.

## **6. Sozialtraining/ Kinder stark machen**

In unserer Schule ist es uns wichtig, dass die Vermittlung von Werten, Wertschätzung und Regeln an erster Stelle steht, denn nur so gelingt ein soziales Miteinander.

### 6.1 Ampelsystem

Um ein positives Lernklima zu verstärken, haben wir uns auf ein einheitliches „Ampel“- System in allen Klassen und Ganztagsgruppen geeinigt (s. Anlage).

### 6.2 Gemeinsam leben lernen

In ganz Huchting wird in allen Schulen ein einheitliches Sozialtraining durchgeführt (LEO). Ziel ist es, dass die gelernten Strukturen sich nicht nur in den Grundschulen aufbauend fortsetzen, sondern die Kinder auch beim Eintritt in die weiterführenden Schulen bekannte Regeln, Strukturen und Symbole vorfinden.

### 6.3 „Ich traue mich!“ (zurzeit ausgesetzt)

Dieses Programm spricht Kinder des 1. und 2. Jahrgangs an, die sehr introvertiert, ängstlich und kontaktarm sind. Durch Übungen, die das Selbstwertgefühl positiv verstärken und die Kontaktaufnahme zu anderen Kindern erleichtern, soll das Selbstvertrauen dieser Kinder gestärkt werden.

### 6.4 „Nicht mit mir!“ (zurzeit ausgesetzt)

In allen 3. Jahrgängen unserer Schule wird das Programm „Nicht mit mir!“ durchgeführt. Hier lernen die Kinder, problematische Situationen besser einzuschätzen, um adäquater reagieren zu können. Zusätzlich kann die Kursleiterin bei besonders aggressiven Kindern ein Einzel- bzw. Kleingruppenttraining anbieten.

---

<sup>2</sup> LAJB: Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege im Land Bremen e.V.

### 6.5 Gefahren des Internets

Schüler:innen des 4. Jahrgangs werden durch praxisbezogene Beispiele auf die Gefahren des Internets aufmerksam gemacht.

### 6.6 Handygebrauch und Smartwatches

Mit Verweis auf den Datenschutz ist der Gebrauch von Handys für Kinder und Eltern auf dem Schulgelände verboten. Nach Absprache mit der Lehrkraft darf ein Kind ein Handy mitbringen, muss dieses jedoch zu Beginn des Tages abgeben/in der Schultasche lassen. Smartwatches mit denen telefoniert werden kann, müssen ebenfalls in die Schultasche. Bei Zuwiderhandeln wird das Gerät bis zum Ende des Tages eingezogen. Bei Verlust und Schäden wird keine Haftung übernommen. Es wird empfohlen, die Geräte zu Hause zu lassen.

### 6.7. Anti-Agressionstraining

Ein neues Konzept wird gerade erarbeitet. Zurzeit erproben wir in den ersten Klassen das Projekt „Stark ohne Muckis“.

### 6.8 Schulengel

In unserer Schule ist das Streitschlichterprogramm „Schulengel“ etabliert: Speziell ausgebildete Schüler:innen helfen und unterstützen Kinder in Konfliktsituationen in der Pause. Dadurch wird die Eigenverantwortung der Kinder gestärkt

### 6.9 Klassenfahrten

Zum Konzept der Schule gehören regelmäßig eine Klassenfahrt und eine Sonderfahrt, die von den Klassenleitungen organisiert und durchgeführt werden. Klassenfahrten sind Unterricht an einem anderen Lernort und für alle Kinder verpflichtend. Pädagogische Mitarbeiter:innen können diese Ausfahrten begleiten, wenn der Ganzttag gewährleistet ist.

### 6.10 Schulsozialarbeit

Wir haben an unserer Schule zwei Schulsozialarbeiterinnen. In ihrer Funktion, zwischen Schule, Elternhaus und Kindern zu vermitteln, helfen sie, einen reibungslosen Schulalltag zu gewährleisten. Hierfür stehen Sprechzeiten für Kinder und Eltern und ein Elterncafé zur Verfügung.

### 6.11 Schulexpress

An unserer Schule gibt es das Projekt „Schulexpress“. Eltern, Lehrkräfte und die Polizei haben das Projekt gemeinsam entwickelt. Es gibt zwölf Haltestellen, um gemeinsam zu Fuß zur Schule und wieder nach Hause zu gehen. Das fördert die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein der Kinder.

## 7. Offener Ganzttag (siehe Konzept „Offener Ganzttag“)

## 8. ZuP (siehe ZuP-Konzept) zurzeit in Überarbeitung nach der BremInBilV

## 9. Medienkonzept (siehe Konzept „Medienkonzept“ )

## **10. Elternprojekte**

Erfolgreiches Lernen setzt den guten Kontakt zwischen Eltern und Schule voraus. Es ist uns ein großes Anliegen, Eltern am Schulleben zu beteiligen. Deshalb haben wir eine Reihe von niedrigschwelligen Angeboten für die Eltern etabliert, um dies zu erleichtern.

### **10.1 Elternverein**

Über den Elternverein können Eltern aktiv helfen, das Schulleben bunter zu gestalten: Bei Festen helfen Eltern ebenso mit wie bei der Umgestaltung des Schulhofes. Der Elternverein bietet somit viele Gelegenheiten, sich zwanglos für die Schule zu engagieren.

### **10.2. Elternlots:innen**

Viele Eltern und Kinder unserer Schule haben einen Migrationshintergrund. Seit Februar 2007 arbeiten an unserer Schule „Elternlots:innen“ als Sprach- und Kulturmittler:innen, um bei Elterngesprächen zu übersetzen und zu vermitteln. Außerdem helfen sie den Eltern bei der Kontaktaufnahme zu Huchtinger Einrichtungen und Vereinen. Das Projekt wird über WiN-Mittel finanziert.

### **10.3. Elterncafé**

Einmal in der Woche am Freitag findet in der Zeit von 8.00 Uhr bis 10:00 Uhr unser Elterncafé in der Mensa statt. Hier können sich Eltern austauschen und bekommen die Möglichkeit, sich mit der Schulsozialarbeiterin zu unterhalten. Das Café wird von den Elternlotsinnen vorbereitet und begleitet.

### **10.4 SchoolFox-App (im Aufbau)**

## 11. Jahresplanung 2025/26

### Noch zu beachtende Themen in ...

<u>Fortbildungen</u>	<u>Jahrgänge</u>
<ul style="list-style-type: none"><li>○ Portfolio</li><li>○ Förderplanung/Förderdiagnostik</li><li>○ Grundschrift</li><li>○ Päd. Tag:     Diagnostik AAA</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Schulkonzept</li><li>○ Fachspezifische Themen (SU –Kisten/ Bremer Rechtschreibschatz/Grundschrift)</li><li>○ Portfolio</li><li>○ Förderplanung, Förderdiagnostik</li><li>○ Projektwochen</li><li>○ Projekte</li></ul>

<u>Zeit für Neues</u>	<u>DV/Geko</u>
<ul style="list-style-type: none"><li>○ Schule anders denken...</li><li>○ Präsenzzeitmodell</li><li>○ Neustrukturierung     OGT/Lernzeit</li><li>○ Aufbau GE-Schule</li><li>○ Gebundener Ganzttag</li><li>○ Konflikt- und Beschwerde- management an unserer Schule</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Schulfeiern</li><li>○ Schulkonzept/Schulentwicklung</li><li>○ Projekte/Projektwoche</li><li>○ Hausaufgaben</li><li>○ Kohorten</li></ul>

**Schulprogramm der Grundschule Delfter Straße**  
genehmigt durch die  
Gesamtkonferenz am 08.10.2025